

Paul-Dessau-Fest

»Für Faschisten ist meine Musik unerträglich«

Paul Dessau (1894-1979), Hamburger Komponist, Jude und Antifaschist, wurde am 19. Dezember 1894 unweit des Michel, Hohler Weg 21, geboren. An Stelle des nicht mehr existierenden Geburtshauses finden wir heute eine Texttafel, die ihm gewidmet ist. An dieser Tafel erinnern wir mit Musik und Rede an das bedeutsame Schaffen Paul Dessaus, der in seiner Heimatstadt Hamburg völlig vergessen ist. Paul Dessau, in einer jüdischen Musikerfamilie aufgewachsen, schon früh kompositorisch tätig und seit den 20er-Jahren linksorientiert, emigrierte 1933 nach Paris. Für die Interbrigaden im Spanienkrieg 1936-1939 schuf er das Lied „Spaniens Himmel“, das durch Ernst Buschs Gesang weithin bekannt wurde. Über Paris ging Dessau in die USA, wo eine fruchtbare Zusammenarbeit mit Bertolt Brecht begann, die bis zum Tode Brechts anhielt.

Di. 19. Dez. 2023

15:30 Michelwiese /
Hohler Weg

Einige Proben aus Paul Dessaus Schaffen wollen wir vom Band anklingen lassen. Helga und René Buschmann bringen zur Gitarre zwei Lieder Paul Dessaus zu Gehör. Das „Hamburger Forum für Völker-
verständnis und weltweite Abrüstung“ wird angesichts der aktuellen Kriege einen Redebeitrag halten, bevor wir mit einem Drink auf Paul Dessaus 129. Geburtstag anstoßen wollen.

Mit Musikwerken zu Picassos „Guernica“ (1937), zu Brechts „Kriegsfiabel“ (1942) und zur Gefahr eines Atomkrieges (Einstein-Oper, 1955) nahm Paul Dessau auch friedenspolitisch zeitnah Stellung. In den USA trat Dessau der Kommunistischen Partei der USA bei. Nach seiner Rückkehr aus der Emigration ließ er sich in Berlin (DDR) nieder und bereicherte das Kulturleben durch sein äußerst vielfältiges Können.

Opern, Film- und Theatermusiken, Symphonien bis hin zu Kinderliedern zeugten von seiner unerschöpflichen Schaffenskraft, die auch international Beachtung fand. In Hamburg gastierte seine Einstein-Oper im Jahr 1978.

Paul Dessaus Wirken sehen wir in der Tradition von Hamburger Antifaschistinnen und Antifaschisten wie Inge Rapoport, Esther Bejarano, Ludwig Baumann und Carl von Ossietzky.

Einladende: Kulturverein Olmo, Hamburger Forum und NaturFreunde Hamburg

Programm

15:00 Aufbau. Helferinnen und Helfer gesucht. Meldet euch bei René unter olmo-online@gmx.de oder 0176-4882 4919

15:30 Bücherstand des Laika-Verlags im Zelt. Der Laika-Verlag wird leider derzeit aufgelöst. Wir wollen ihn heute mit dem Erwerb von Büchern unterstützen, damit er zumindest seine Lagerkosten wuppen kann. Wer noch ein Weihnachtsgeschenk sucht, kann hier zugreifen! Weitere Infos unter www.laika-verlag.de. Anfragen an den Verlag an info@laika-verlag.de

16:00–17:00 Paul-Dessau-Programm mit kurzen Liedern, Texten und Musik mit Helga & René Buschmann und Arnika Kuff. Ansprache des Hamburger Forums zu den gegenwärtigen Kriegen

Was noch?

Beleuchtung. Da es ab 16 Uhr vor Ort im Parkbereich der Michelwiese dunkel ist, bringt bitte Leuchtmittel aller Art mit: Teelichter, Lichterketten, Taschenlampen, Lampions, Laternen und Fackeln. Ein Stromanschluss ist nicht vorhanden.

Plakate. Es sind einige Meter Mauerwerk vorhanden, woran Ihr eure Friedensplakate anbringen könnt. Unser Fest-Schwerpunkt ist der Frieden.

Heiße Getränke. Wer kann, bringt in einer Thermoskanne heiße Getränke mit (Kanne bitte beschriften!) Auch Knabberzeug ist gefragt.

Parken. Wer mit PKW kommt, kann sicher am Venusberg bzw. Schaarmarkt parken, von dort sind es nur 10 Meter bis zum Paul-Dessau-Fest. Parken ist auch am Michel möglich.

Toiletten. Bis 18 Uhr sind gegen eine Gebühr von 60 Cent die sauberen Außentoiletten am Michel zugänglich.

Spenden. Ganz ohne Geld geht's nicht, Spendenkonto: Olmo, DE75 2005 0550 1215 1270 91 (Haspa). Betreff: dein Name + Dessau. Wir stellen auch Spendenquittungen aus.

Filme. Zur Einstimmung auf das Schaffen Paul Dessaus zeigen wir am Freitag 8. Dezember ab 16:00 an der HAW, Alexanderstraße 1, zwei Filme über P. Dessau. Anmeldung bei olmo-online@gmx.de

Kontakt. Das Orgteam erreicht Ihr rasch über olmo-online@gmx.de oder 0176-4882 4919

